



Straßenbahn bis Haltestelle Siegesdenkmal, von dort Fußweg (ca. 7 Minuten)

Ort/Datum:

Freiburg, Katholische Akademie, Wintererstr. 1
 Donnerstag, 20. März 2014

Leitung:

Dr. Claudia Bozzaro, Dr. Tobias Eichinger
 (Institut für Ethik und Geschichte der Medizin),
 Dr. Verena Wetzstein (Katholische Akademie)

Die Veranstaltung wird gefördert durch:



Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Anmeldung (Nr. 122):

Katholische Akademie
 Postfach 947 Telefon 0761 31918-0
 79009 Freiburg Telefax 0761 31918-111
 E-Mail: mail@katholische-akademie-freiburg.de
 Internet: www.katholische-akademie-freiburg.de



**»Vor Schmerzen wird mir schwarz vor Augen ...«
 Überwindung von Leid und Schmerz?**

Öffentliche Abendveranstaltung im Rahmen der
 Klausurwoche »Schmerz und Leid als normative
 Konzepte in der Medizin«

20. März 2014



**INSTITUT FÜR ETHIK UND GESCHICHTE DER MEDIZIN
 DER UNIVERSITÄT FREIBURG
 KATHOLISCHE AKADEMIE DER ERZDIÖZESE FREIBURG**

»Weh spricht: vergeh!« heißt es bei Friedrich Nietzsche.

Doch Schmerz und Leiden vergehen oftmals nicht. Sie zermürben das physische und psychische Wohlbefinden, stören soziale Beziehungen und Aktivitäten, gefährden die persönliche Integrität des leidenden Menschen: Warum trifft dieser Schmerz gerade mich? Welchen Sinn hat mein Leiden? Welchen Sinn hat ein Leben mit Leiden?

Heute wird verstärkt vor allem die Medizin dazu in Anspruch genommen, Antworten auf Schmerzen und Leiden zu geben. Dankenswerterweise verfügt die moderne Medizin über eine Vielfalt an Mitteln, um Schmerzen und Leiden effektiv zu lindern.

Die Fokussierung auf einen medizinisch-technischen Umgang mit Schmerz und Leiden wirft aber auch Fragen auf: Wie kann im medizinischen Kontext mit der Frage nach dem Sinn von Schmerz und Leid umgegangen werden? Können alle Formen von Leiderfahrung von physischen Schmerzen über psychische Traumata bis hin zu existentieller Verzweiflung angemessen mit medizinischen Mitteln behandelt werden? Besteht die Gefahr einer Medikalisierung von Leiderfahrungen? Was sagt dies über den gesellschaftlichen Umgang mit Schmerz und Leiden aus? Welche Rolle spielen diese Erfahrungen für unser Verständnis eines guten Lebens bzw. eines guten Sterbens?

Über diese und weitere Themen wollen wir miteinander ins Gespräch kommen: Statements und Podium führen ein und bilden die Grundlage für einen Austausch mit allen Interessierten.

Sie sind herzlich eingeladen.

Thomas Herkert
Akademiedirektor

Dr. Verena Wetzstein
(Kath. Akademie)

Prof. Dr. Giovanni Maio
Dr. Claudia Bozzaro
Dr. Tobias Eichinger
(Institut für Ethik und
Geschichte der Medizin)

Donnerstag, 20. März 2014

19.00 **Vor Schmerzen wird mir schwarz vor Augen ...
Überwindung von Leid und Schmerz?**

Statements und Diskussion mit:

**Prof. Dr. Friedemann Nauck (Deutsche
Gesellschaft für Palliativmedizin, Göttingen)**

**Prof. Dr. Magnus Striet (Fundamentaltheologie,
Freiburg)**

**Dr. Daniel Tyradellis (Philosophie/Soziologie,
Berlin)**

Ausklang bei Gespräch, Wein und Brot